

Name:*

Universität: Ewha Womans University

Programm: **Direkt-Austausch**

Zeitraum: **WS 14/15**

Land: Südkorea

Fächer: Korea-Studien/ Emp.Sprachw.

(* diese Angaben sind freiwillig!)

Datum:

ERFAHRUNGSBERICHT

Flug-, Visumsorganisation

Nachdem ich für den Direkt-Austausch mit der Ewha Womans University angenommen wurde habe ich mich als erstes um einen kostengünstigen Flug bei verschiedenen Fluggesellschaften umgeschaut. Jedoch habe ich von Fr. Ahn erfahren, dass es mir möglich ist mich für das Stipendien Programm von Asiana Airlines zu bewerben und durch erlangen dieses mir der Hin- und Rückflug (Route Frankfurt - Incheon) von Asiana Airlines gezahlt werden würde. Der Bewerbungsprozess für dieses Stipendium war sehr simpel. Ich sollte an Frau Ahn einen Essay über mich, wieso ich einen Austausch mache und wieso ich das Stipendium will, schicken von ca. 300 Wörtern. Diesen Essay würde Sie dann an den Beauftragten von Asiana Airlines weiterreichen. Nach ca. einem Monat kam die Antwort, dass ich das Stipendium bekommen hätte und mir somit die Sorge bezüglich Hin- und Rückflug dank Asiana Airlines genommen wurde.

Für das Auslandsstudium wird ein D-2 Visum benötigt welches man bei dem Koreanischen Konsulat in Frankfurt beantragen kann. Für das D-2 Visum werden folgende Unterlagen benötigt.

- ein ausgefülltes Antragsformular
- ein Passbild (nicht biometrisch ist auch ok)
- Das *Certificate of Admission* (welches man mit im Admission Package der Universität bekommt. Dies wird an das IO geschickt wo man es dann abholen kann.)
- Nachweis über eine finanzielle Absicherung während des Aufenthaltes (Bafög-Bescheid, Stipendiumzusage, Kontoauszüge von Student/in oder Bürgschaftszusage der Eltern mit Kontoauszügen)

Genau kann man alles auch auf der Seite des Koreanischen Konsulats nachlesen.

Die Bearbeitung des D-2 Visums hat in meinem Fall ca. 1 1/2 Wochen gedauert jedoch ist es ratsam dies mind. 4 Wochen vor Abreise zu beantragen.

Erste Wochen, Formalitäten, Behördengänge

Ich bin fast 3 Wochen vor offiziellem Uni-Start in Korea angekommen und habe mich in dieser Zeit, dank Hilfe von einer befreundeten koreanischen Familie, um eine Sim-Karte gekümmert. Ich habe jedoch auch von Freunden erfahren, dass es in Idae einen Ohle Store gibt, in welchem es einen Service für Ausländer (selbstverständlich auch in Englisch) gibt und man ohne Probleme eine Sim-Karte bekommt.

In der Woche vor dem Start der Universität gibt es eine Einführungsveranstaltung für alle Austauschstudenten. Während dieser Infoveranstaltung bekommt man seine Student-ID, welche Kredit, und Bankkarte, T-Money Card (Transportticket für Bus, U-Bahn und Taxis) und Studentenausweis in einem ist. Zugleich gibt es während der Veranstaltung die Möglichkeit ein Bankkonto bei der, auf dem Uni-Campus befindlichen, Shinhan Bank aufzumachen. Auch wird

einem die Kursbelegung erklärt, welche am Anfang vielleicht etwas kompliziert erscheinen mag, aber nach der Einführung sehr einfach war.

Nach der Einführungsveranstaltung gab es noch eine kleine Campusführung zu den wichtigsten Gebäuden, welche von den Buddys organisiert wurde und ebenfalls am gleichen Tag hat sich meine Buddy-Gruppe mit Buddy zu gemeinsamen Abendessen getroffen.

Bezüglich Beantragung der *Alien Registration Card*, welche bei einem Aufenthalt von mehr als 3 Monaten in Korea benötigt wird, gab es für uns 2 Möglichkeiten. Die erste war, dass wir alle benötigten Dokumente mit der Fee für die ARC bis zu einem bestimmten Termin zum Office for International Affairs bringen und das würde alles zum Immigration Office für uns bringen.

Abholen müssten wir diese jedoch selbst. Die zweite Möglichkeit war, dass wir selbst alles zum Immigration Office bringen und es dort abholen. In meinem Fall habe ich alles selbst erledigt, da es so schneller ging und ich nicht auf das Office of International Affairs warten musste.

Auch für alle weiteren Formalitäten und Fragen haben das Office of International Affairs und die Buddies uns sehr gut unterstützt.

Wohnsituation

Ich habe mich für einen Studentenwohnheimplatz bei der Ewha Womans University ohne große Probleme beworben. Dies geschah gleichzeitig mit der Onlinebewerbung, die man aus formalen Gründen machen musste, nachdem man für ein Auslandsstudium angenommen wurde.

Etwa 2-3 Wochen vor Unibeginn kam dann die Zusage, dass ich zu den Studenten gehörte, die einen Wohnheimplatz im International Dormitory bekommen haben. Die Studenten, welche keinen Platz bekommen haben mussten sich eine Bleibe außerhalb des Campuses suchen. Die Universität hat für jene Studenten Internetseiten für andere Wohnungsmöglichkeiten herausgesucht und mitgeteilt, damit sich diese bei der Wohnungssuche leichter zurechtfinden.

Es gibt 3 Dormitories in denen die Austauschstudenten untergebracht wurde, die beiden International Dormitories und der Graduate Dorm. Ich hatte mein Zimmer im International dormitory 1. In diesem Gebäude gab es leider nur Duschen und Toiletten, welche mit den anderen Studenten aus dem gleichen Stockwerk geteilt wurde, aber diese Räumlichkeiten wurden jeden morgen von sehr netten cleaning ladies geuputzt und waren dementsprechend sauber. Im Keller des Gebäudes gab es eine Gemeinschaftsküche und außerdem auf jedem Stockwerk gab es eine kleine Kitchenett mit Wasserspendern und Waschbecken.

Das Zimmer war ein Zweibettzimmer, welches ich mit einer japanischen Studentin geteilt hab.

Es war sehr geräumig und mit dem Nötigsten, unter anderem auch ein Kühlschrank, ausgestattet ist. Bei Problemen, welche auftreten können, war das Sekretariat, dies wurde hauptsächlich von freundlichen koreanischen Mitstudenten geleitet, immer zur Hilfe da.

In meinem zweiten Semester an der Ewha Womans University habe ich beschlossen nicht in ein Studentenwohnheim zu gehen sondern bin mit 2 Freunden, welche noch länger in Seoul bleiben, in ein Apartment gezogen. (Ich habe beschlossen noch ein Semester zu verlängern und hab selbstverständlich dann die Studiengebühren zu zahlen). Hierfür wurde eine Kautions verlangt, wie in Korea meistens üblich, und neben der monatlichen Miete musste man noch Internet und Strom, Gas und Wasser extra zahlen. Das Apartment war im Vergleich zu dem dormitory bequemer jedoch auch dementsprechend etwas teurer.

Neben der Beschreibung der Stadt, der Uni/des College und den Besonderheiten des dort studierten Faches bitten wir besonders auf die eigenen, relevanten Erfahrungen einzugehen, die es den künftigen Austauschstudierenden ermöglichen, sich einerseits gut vorbereiten zu können und andererseits sich vor Ort schnell zurecht zu finden.

Bibliotheken und freie/eingeschränkte Kurswahl

Auf dem Ewha Campus gibt es mehrere Bibliotheken, welche bis Abends geöffnet haben. In der Zentralbibliothek kann man auch übernacht bleiben, was viele koreanische Studenten machen während Finals. Man muss jedoch in betracht ziehen, dass diese Abends zugesperrt wird und man erst wieder früh morgens wenn die Bibliothek aufgemacht wird rauskommt.

Wie die Kurswahl abläuft wird in der Öffnungsveranstaltung erklärt. Austauschstudenten haben dabei einen klaren Vorteil, da sie ein paar Tage vor offizieller Kursregistrierung schon ihre Kurse, während eines bestimmten Zeitraums, wählen dürfen. Dies ist definitiv notwendig für einige Kurse, welche heißbegehrt sind und nach wenigen Minuten schon voll sind. Ich habe in beiden Semestern den Sprachkurs belegt und im ersten Semester einen weiteren Kurs und im darauffolgenden Semester zwei weitere Kurse.

Da mein Austausch eigentlich im Winter/Herbstsemester war, war es schwer Clubs zu besuchen, da diese immer im Frühjahrssemester beginnen. Manche haben jedoch auf Anfrage ausnahmen gemacht, aber das war leider nicht bei jedem der Fall.

Studentische Vergünstigungen und Transportmittel

Mit dem Studentenausweis bekommt man in viele unterschiedliche Vergünstigungen wie z.B in Kinos, Coffee Shops , die in der Umgebung von Universitäten sind, und auch für Sehenswürdigkeiten.

Die Student-ID kann auch gleichzeitig als T-Money card benutzt werden. T-Money cards werden benutzt als Zahlungsmittel für Bus, UBahn und man kann auch in Taxis damit zahlen. Die T-Money card muss mit Geld aufgeladen werde was man an Ticketautomaten in der UBahn oder in Convenient Stores machen kann. Das U-Bahnnetz in Seoul ist sehr gut ausgeschildert und alles wichtige ist ohne Probleme mit der U-Bahn erreichbar. Auch das Busnetz ist sehr groß und in Ecken wo keine U-Bahnstation ist wird sich immer irgendwo eine Bushaltestelle befinden.

Sehenswürdigkeiten, Kurztrips, Restaurants, Kneipen, Kinos, Studentenleben, Studierendenorganisationen

Es gibt sehr viele sehenswerte Gebäude, Museen und andere Sehenswürdigkeiten in Seoul. Da ich vor dem Auslandsstudium bereits zwei mal in Seoul war hatte ich schon alle größeren Sehenswürdigkeiten besucht und habe dieses mal Museen besucht in denen ich noch nicht war und ein paar Sehenswürdigkeiten etwas außerhalb Seouls angeschaut.

Korea hat neben Sehenswürdigkeiten noch viel anderes zu bieten. Es gibt sehr viele Einkaufsstraßen und Kaufhäuser in denen man den ganzen Tag lang shoppen kann. Auch gibt es viele Märkte, welche unbedingt zu besuchen sind. Mein Lieblingsmarkt ist der Gwangjang markt in dem es alles mögliche gibt von Stoffen, Kleidung bis hin zu foodstals mit sehr viel gutem Essen und Haushaltswaren. Auch der Namdaemun und Dongdaemun Markt sind sehr sehenswert.

In meiner Zeit in Korea bin ich viel herumgereist. Zu Städte, die ich besucht habe, gehören Daejeon, Busan, Daegu, Gyeongju, Mokpo, ebenso wie die Insel Jeju. Von all diesen Städten finde ich sind besonders Gyeongju und Busan zu empfehlen. Jedoch ein Kurztrip, der mir sehr in Erinnerung bleiben wird ist der 1 Night 2 Days Stay mit Freunden auf einer kleinen Insel im Westen Koreas ca. 2 1/2 - 3h mit der Fähre entfernt von Incheon. Uns war es möglich die an einem Tag komplett anzuschauen und dabei haben wir sehr sehr nette Koreaner kennengelernt

(sie planen eine Pension auf der Insel aufzumachen), welche uns auf der Ladefläche ihres Wagens mitgenommen haben und uns ein paar Sachen gezeigt haben. Diese 2 Tage gehören definitiv mit zu den Highlights meines Aufenthaltes.

Reisekosten, Gepäcktipps

Ein Auslandssemester ist keine billige Sache, wenn man bedenkt, dass man bei Visumsbeantragung einen Geldnachweis von ca. 3000€ vorweisen muss. Für ein Semester wird somit für Lebensunterhaltungskosten und Unterkunft ca. 3000€-4000€ gerechnet.

Es ist schwer genau zu planen was an Kleidung mitzunehmen ist. Ich bin im Sommer nach Korea und habe somit nur Sommerkleidung und ein paar Sachen für Winter eingepackt, da ich vorhatte mir viel neue Kleidung dort zu kaufen.

Resümee

Jeder Student, der gerne ein Auslandssemester machen will, soll es definitiv versuchen und auch machen. In diesem einen Jahr im Ausland habe ich sehr viele Freunde aus allen verschiedenen Ländern gewonnen und mich mit ihnen über ihre Kultur und ihr Leben austauschen können. Und dank elektronischer Mittel ist es uns möglich für hoffentlich lange in Kontakt zu bleiben. Das Leben in einem doch so unterschiedlichen Land war eine sehr große Bereicherung und man lernt dabei auch an seine Grenzen zu kommen und die unterschiedlichsten Hürden zu überstehen. Ich werde die gesammelten Erfahrungen nie vergessen und hoffe, dass andere Kommilitonen, die noch planen ein Auslandssemester zu machen, ebenfalls diese Erfahrungen sammeln können.